

Menschen zu Bestien gemacht. Sie kreischen wie die Irren, es kommt zu Streit und Zweikämpfen, sie flöten und johlen, als wären sie in der Manege eines Zirkus. Dabei fällt das rote und violette Licht aus den ersten Etagen der Cafés in die erregte Straße – die Städte sind bezechet und die Wolken wandern als grüne Teufel über den Dächern. Das fühlt Billig alles und er hört den drohenden Lärm der Untergrundbahn unter seinen Füßen, der ein Gewitter anzukündigen scheint, das gellende Schreien und Rattern der Straßenbahnen schiebt ihn fort, er ist umwoben von dem Gespräch der trappelnden Pferdebeine. Hundert verschiedene Gesichter sind hundert verschiedene Typen, die hundert verschiedene Leben einschließen und darstellen. An der Straße, um die weißen Marmortische der Cafés hocken Familien ohne Kopf, eine Mutter, die nur aus einem großen Bauch besteht, Mädchen, von denen nur einige tanzende Spinnenarme ans Leben erinnern. Hüte wandern allein durchs Lokal, und bestellen zu essen, vor einem Kleiderständer redet ein Mensch seinen Überzieher an, sucht ihn zu überreden und verläßt ihn enttäuscht und in tiefer Traurigkeit. Billig hat die Fähigkeit der Begeisterung. Er sagt: „Dreh dich! Dreh dich! – Knalle! Explodiere!“ Da spricht ihn die Frau an, als er ungefähr an der Ecke der Mauerstraße angekommen ist. Sie hat einen Hut aus rotem Samt, ist gepudert wie eine Königin aus Frankreich, auf hohen Beinen, ständig bereit zu fliehen, aber mit Augen, die wie Hände greifen können. Sie fordert mit ihrem ganzen Körper auf, sie lügt mit ihren Hüften einen Roman von Glückseligkeit, Genuß und Lebensfreude. Billig lächelt. Er spuckt aus, er jagt sie mit einem Fluch fort. Eine halbe Stunde Bahnfahrt bringt ihn zu Margot. „Ha!“ schreit er, „als wenn ich nicht bei Margot zu jeder